

Ressort: Politik

Experte: Weg zur Gemeinnützigkeit hat für Pegida einige Hürden

Berlin, 10.01.2015, 17:35 Uhr

GDN - Der Weg in die Gemeinnützigkeit hat für die islamkritische Bewegung Pegida einige Hürden. "Dass Pegida als gemeinnützig anerkannt wird, ist keine Selbstverständlichkeit", sagte der angesehene Bonner Steuerrechtler Rainer Hüttemann "faz.net", der Online-Ausgabe der F.A.Z. Pegida hat einen Verein ins Handelsregister eingetragen, doch gemeinnützig muss der nicht unbedingt werden: Wenn Vereine vor allem politische Zwecke verfolgen, haben sie es mit den Steuervorteilen sogar besonders schwer, schreibt "faz.net".

Viele andere Vereine wie die Globalisierungskritiker von Attac schrieben sich deshalb Bildungsziele in die Satzung. Doch das werde nicht immer anerkannt. Mit diesen Gesetzen muss jetzt auch Pegida umgehen. "Wenn das Finanzamt schon während der Gründung Hinweise darauf hat, dass das die tatsächlichen Aktionen nicht zur Satzung passen, kann das Finanzamt die Gemeinnützigkeit versagen", sagte der Steuerrechtler Hüttemann. "Die Gerichte sind liberal. Aber wer nur auf die Straße geht, ist keine Bildungseinrichtung."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47705/experte-weg-zur-gemeinnuetzigkeit-hat-fuer-pegida-einige-huerden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619